

# RS OGH 1994/6/22 1Ob554/94, 1Ob16/01m, 1Ob38/03z, 1Ob203/03i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.06.1994

## Norm

ABGB §1400 B

IPRG §38 Abs1

## Rechtssatz

Das Akkreditverhältnis ist mangels Rechtswahl gemäß § 38 Abs 1 erster Halbsatz IPRG nach dem Recht des Staates zu beurteilen, in dem die mit der Akkreditveröffnung beauftragte Akkreditivbank ihre Niederlassung hat. Daß sich die Akkreditivbank einer avisierenden Bank mit einem anderen Land (hier Schweiz) als sogenannte Zahlstellenbank bediente, hat keinen Einfluß auf das anzuwendende Recht.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 554/94  
Entscheidungstext OGH 22.06.1994 1 Ob 554/94  
Veröff: SZ 67/111
- 1 Ob 16/01m  
Entscheidungstext OGH 26.06.2001 1 Ob 16/01m  
Beisatz: Hier gilt für die Akkreditivverpflichtung selbst algerisches Recht. (T1)
- 1 Ob 38/03z  
Entscheidungstext OGH 02.09.2003 1 Ob 38/03z  
Auch; nur: Das Akkreditverhältnis ist mangels Rechtswahl gemäß § 38 Abs 1 erster Halbsatz IPRG nach dem Recht des Staates zu beurteilen, in dem die mit der Akkreditveröffnung beauftragte Akkreditivbank ihre Niederlassung hat. (T2); Veröff: SZ 2003/98
- 1 Ob 203/03i  
Entscheidungstext OGH 16.12.2003 1 Ob 203/03i  
Beisatz: Für das Vertragsverhältnis zwischen Akkreditivbank und eingeschalteter Zweitbank ist hingegen mangels Rechtswahl zufolge §38 Abs2 Satz2 IPRG das Sitzrecht der beauftragten Zweitbank maßgeblich, weil insoweit ein Auftragsverhältnis vorliegt. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0077289

## Dokumentnummer

JJR\_19940622\_OGH0002\_0010OB00554\_9400000\_004

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)